

Kinder entdecken die Honigbiene



Eric Hartmann erklärte den Kindern aus dem Montessori Kinderhaus Stessen die Arbeit eines Imkers.

Stessen. Eine Kindergruppe des Montessori Kinderhauses Stessen besuchte im Rahmen der Waldwoche den Honig- & Bestäubungsimker Eric Hartmann. Dieser stellt momentan eine Vielzahl seiner Wirtschaftsvölker für eine Bestäubung in den Obstplantagen von Bruno Kallen zur Verfügung, um einen Mehrertrag und eine Qualitätssicherung für die verschiedenen Obstkulturen wie Äpfel, Pläumen, Beerenobst zu sichern.

Zu Beginn der Entdeckungsreise bekam jedes Kind ein eigenes Imkeroutfit, um hautnah die Reise in die faszinierende Welt eines Bienenvolkes zu erleben. Der Imker arbeitete sehr naturnah und vermittelte den Kindern anschaulich den strukturierten Aufbau eines Bienenvolkes. Durch eine malerische Übung durften alle Kinder vorab ihr Vorwissen unter Beweis stellen und dieses ganz praktisch an der lebendigen Biene überprüfen. Die Kinder wurden immer vertrauter mit dem Lebewesen Biene und verstanden ihren Nutzen und ihre Aufgabe in der Natur. Die hohe Anzahl der Bienen, die pro Volk bis zu einer Größe von 60.000 Bienen ansteigen kann, beeindruckte nicht nur die Kin-

der. Die Königin legt Tag für Tag etwa 2.000 Eier, aus denen nach drei Wochen der Nachwuchs schlüpft. Die Königin zwischen den Arbeiterinnen und Drohnen zu entdecken erwies sich als spannende Aufgabe. Auch ein Einblick in die Blütenkunde und Bestäubung wurde den Kindern erklärt. Zum goldenen Abschluss durfte jedes Kind den frisch eingetragenen Honig auch probieren, so dass das Erlebnis mit allen Sinnen wahrgenommen werden konnte.

Durch die Wanderung mit den Bienenvölkern in verschiedenste Regionen entsteht so der Sortenhonig, wie Kastanie-, Linden-, Akazien-, Raps- und Waldhonig, der die Vielfalt der Natur widerspiegelt.

Der Honig, den die Kinder in den Plantagen schmecken konnten, war Blütenhonig. Zu den anderen Honigsorten erklärte Hartmann die Herkunft anhand von Anschauungsmaterial, die die verschiedenen Baumarten und Pflanzen zeigten.

In den Sommermonaten gibt es nach Absprache die Möglichkeit für Jung und Alt die „Honig Biene LIVE“ zu erleben. Infos finden Sie auf der Webseite: www.beesparadise.de

TOP KURIER

Amtsblatt

Gemeinde Jüchen

25. April 2012